



ADB

Ein modernes, innovatives Unternehmen

Ing. Gerhard Berent
(Text und Fotos)

Der freundlichen Einladung von ADB zu einer Firmenbesichtigung folgend, besuchte ich im Mai dieses Jahres die Fertigungsstätte in St. Quentin/Frankreich, wo ich mich an Ort und Stelle von den hochmodernen und qualitativ exzellenten Produktionsmethoden selbst überzeugen konnte.

Lassen Sie mich einleitend die Entstehungsgeschichte dieses Unternehmens schildern, welches als Scheinwerfer-Hersteller weltweit bekannt ist. Schwerpunkte der Produktpalette sind Geräte für die Theater-, Event- und TV-Beleuchtung, sowie für die Flugplatzbeleuchtung.

- 1920** Gründung von ADB SA Belgien durch Adrienne De Backer. Seit dem Gründungsjahr: Theater- und TV Beleuchtung (TTV)
- Ab 1955:** Auch Flugplatzbeleuchtung
- 1960** Eröffnung von Büro und Fabrik in Zaventem (Brüssel), wo auch heute noch die Zentrale ist.
- 1975** Gründung von ADB Frankreich in St. Quentin, wo die Scheinwerfer- und Stellpultproduktion erfolgt und wo auch die Entwicklung schwerpunktmäßig etabliert ist.
- 1987** wurde ADB von Siemens gekauft.
- 1995** wurde die Fa. Niethammer erworben und eingegliedert.
- 1999** erfolgte die Trennung zwischen TTV (Theater- und TV-Beleuchtung) und Flugplatzbefeuerung.
- 2003** erfolgte ein „Management Buy Out“ der TTV Gruppe durch Christian Léonard, gemeinsam mit Jean-Francoise D’Haussy und privaten Investoren. Dabei wurde die gesamte TTV-Gruppe samt der Fa. Niethammer von Siemens erworben und wieder als eigenständiges Unternehmen weitergeführt.

Die Fertigung in St. Quentin (nahe der belgischen Grenze)

Hier befindet sich, wie schon erwähnt, die Herstellung für die Scheinwerfer und Licht-Regelpulte. Es ist eine sehr fortschrittlich eingerichtete Anlage. Die Auslieferung der Waren, mit Ausnahme

der Dimmer, erfolgt ebenfalls von St. Quentin aus.

Scheinwerfer

Bei deren Produktion wird High-Tech eingesetzt. So werden zum Beispiel die Bleche aus Stahl sowie Aluminium für die Scheinwerfer

Bild oben: Die „Eurospot“-Familie

mit einem 2 kW CO₂-Laser (der bis zu 10 mm Stahl durchtrennen kann) vollautomatisch so sauber geschnitten, dass keinerlei Nachbearbeitung wie z.B. Entgraten, nötig ist. Auch die komplizierten Bleche aus einer speziellen Titan-Legierung mit den konzentrischen Schlitzen, wie die Shutter für den Scheinwerfer „Warp“, werden auf dieser Maschine gefertigt. Die genannten Schlitze verbessern die

Vollautomatisches Schneiden der Bleche mit einem CO₂-Laser





Auch die komplizierten Bleche für die Shutter des „Warp“ werden mit Laser geschnitten

Wärmeabgabe und verringern die Erwärmung der Außenbereiche. Diese komplizierte Form ist durch die sehr raffinierte Bedienung des „Warp“ mit den bekannten Stellrädern notwendig. Ich komme später noch darauf zurück.

Die TV-Scheinwerfer werden in Stahlblech, die Theatergeräte aus stranggepresstem Aluminium gefertigt. Dazu werden eine entsprechende Ablängmaschine sowie eine 200 Tonnen-Pressen zur Metallverformung eingesetzt.

Ganz besonderes Gewicht wird auf das Lackieren gelegt. Alle Teile werden zuerst mit einer Fluor-Wasserlösung bei 50°C gewaschen, entfettet und mit chemisch reinem Wasser nachgewaschen. Das gesamte verwendete Wasser wird anschließend rückgekühlt, gereinigt und zur Wiederverwendung neu aufbereitet. Die Anlage entspricht somit den strengen europäischen Umweltschutznormen. Vor dem Lackieren wird eine Korrosionsschutzschicht aufgebracht. Es gibt dann zwei Lackierstände: Einen für Teile, die bis zu 200°C Erwärmung vertragen müssen und einen anderen für jene Teile, die bis zu 600°C wärmebeständig sein müssen. Die Farbe wird dabei elektrostatisch aufgebracht und bei 185°C ein-

gebrannt. Das überflüssige Pulver wird abgesaugt und wieder verwendet. ADB ist einer der ganz weni-



Die 200 Tonnen Presse zur Metallverformung

gen Hersteller, die auch noch die berühmten Svoboda-Rampen – eine Anordnung von 9 Stück Reflektoren für 250W/24V Lampen – bauen. Neben den Studio-Scheinwerfern und den allgemeinen Theatergeräten sind die Profilscheinwerfer und von diesen natürlich der „Warp“ ein besonderes Anliegen. Dieser ist am Markt aber auch ein echter „Renner“. Sein signifikantestes Merkmal sind seine „magischen“ Einstell-Ringe. Mit diesem einzigartigen und patentierten System werden nicht nur die Blendschieber, sondern auch Linsen, Iris und Gobos bewegt. Durch Markierungen an den Ringen ist jede Einstellung definiert und leicht reproduzierbar. Außerdem kann der Beleuchter die Blenden und Linsen von allen Seiten ohne mitunter gefährliche Verrenkungen bedienen. Darüber hinaus ermög-



„Warp“-Gehäuse mit bereits eingebauten Shuttern

licht es dieses durchdachte System, den Scheinwerfer auch wirklich voll zu motorisieren. Dass dieses Gerät sowohl in Halogen- als auch in

motorischen Warp/M gespeichert. Dadurch ist ein Programmieren von jedem Standard-Laptop aus möglich.

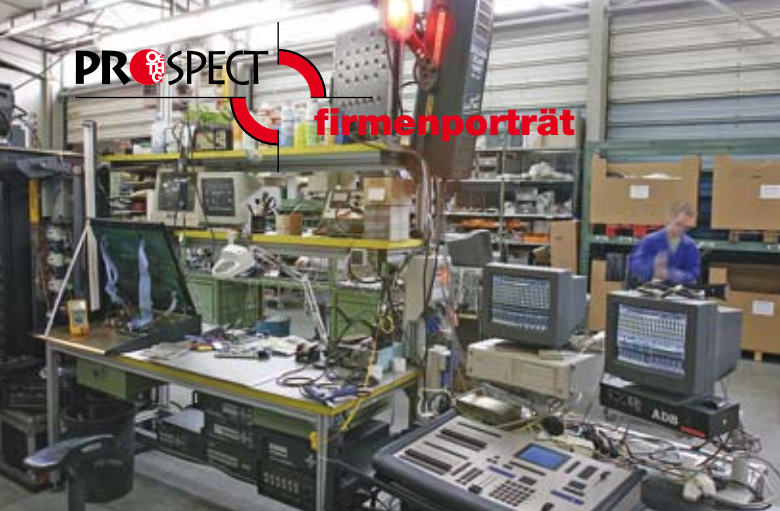


Der voll motorisierte „Warp“



Genauere Endkontrolle des „Warp“





Die Produktion der Lichtregelpulte „MENTOR“ in St. Quentin

Lichtregelpulte

In St. Quentin werden wie erwähnt auch die Lichtregelpulte hergestellt. Dass diese erst nach intensiven Probeläufen ausgeliefert werden, ist selbstverständlich. Die wichtigsten sind wohl die Lichtregelpulte „Phönix“ und „Mentor“. Sie alle sind so konzipiert, dass sie im Theater, im Fernsehstudio oder im Touring-Betrieb – mit oder ohne Moving-Lights – eingesetzt werden können. Zur Steuerung werden die üblichen Protokolle wie DMX oder Ethernet herangezogen.

Die Geräte werden immer von einem „Brief des Monteurs“ begleitet, sodass jederzeit festgestellt werden kann, wer das Gerät wann bearbeitet und geprüft hat. Ein Teil des Entwicklungsteams hat seinen Sitz hier in St. Quentin, ein weiteres Team ist in der Zentrale in Brüssel/Zaventem angesiedelt.

Wenn man, so wie ADB, für seine Produkte Garantien abgibt, muss natürlich auch die eingehende, zur Verarbeitung gelangende Ware, und hier ganz besonders

die Linsen, einer genauen Prüfung unterzogen werden.

Dimmer

Da sich die langjährige Zusammenarbeit mit Siemens schon vor der Akquisition sehr gut bewährt hat, war es sinnvoll, die Dimmer in den verschiedensten Versionen auch weiterhin bei Siemens zu fertigen.

ADB als Gesamtausstatter

Dass ADB nicht nur als Herstellerfirma, sondern auch als Gesamtplaner und Ausstatter fungiert, davon konnte ich mich im Rahmen einer Führung durch die private Fernsehanstalt „Vlaamse Media Maatschappij“ mit den TV Sendern VTM, Kanaal II und JIM TV überzeugen. Die für den Studiobetrieb relevanten Bereiche dieser Anstalt wurden von ADB komplett geplant und ausgerüstet. Es ist selbstverständlich, dass somit die Geräte wie Lastzüge, Scheinwerfer aller Art, Dimmer und Regelanlagen von ADB geliefert wurden. Neben News-Studios und Dauerstudios für diverse Soaps



Der zentrale Dimmer-Raum mit den 5 KW Thyristor-Kreisen der Fernsehanstalt „Vlaamse Media Maatschappij“

sind ein großes Studio mit 900 m² und ein kleineres mit 600 m² in der selben Ebene eingerichtet. Über den Studios befindet sich der gemeinsame Dimmerraum. Dadurch werden nur relativ kurze geregelte Leitungen gebraucht. Es sind ausschließlich 5 kW Thyristor-Kreise installiert, die in sauberen Schränken verbaut sind. Derzeit sind auch Sinus-Dimmer in Erprobung.

Sehr praktisch fand ich, dass in den Studios ca. 2,5 m unter der Decke Laufstege parallel zueinander angeordnet sind, welche aus Gitterrosten bestehen, die schallisoliert montiert wurden. Zwischen diesen Laufstegen sind Lastzüge zu 3 m oder 5 m Länge von ADB angeordnet. Jeder Lastzug enthält vier fixe 5 kW Regelkreise und zwei patchbare Steckdosen á 5 kW. Von den Laufstegen aus sind diese Züge leicht zu erreichen und die Scheinwerfer einzurichten. Das hat den Vorteil, dass bei zugebauter Studiofläche die Scheinwerfer problemlos bedient werden können.

Flugplatzleuchten

Die Fertigung dieser Leuchten ist in der Zentrale in Zaventem bei Brüssel angesiedelt. Eine Schilderung dieses interessanten Produktionszweiges würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Fazit

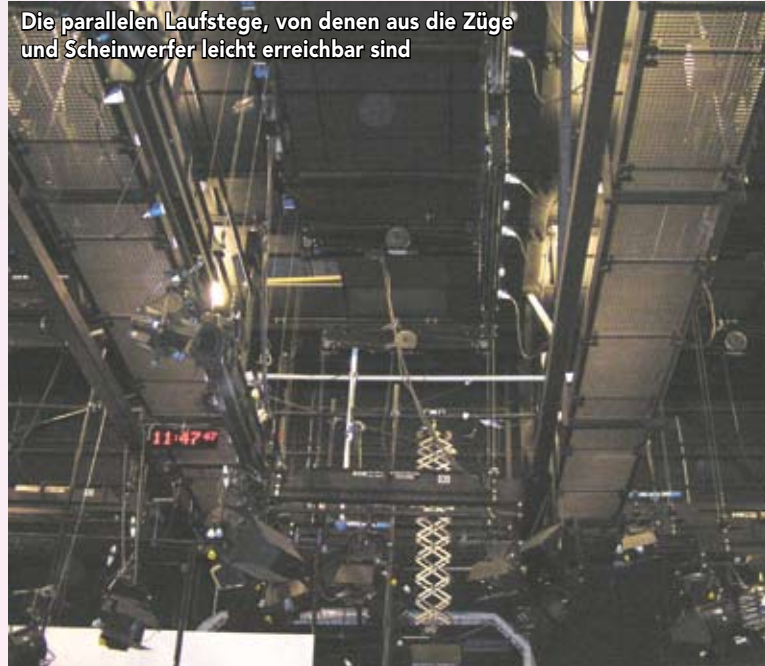
Zu beobachten, wie hier wirklich hochqualitativ produziert wird, war beeindruckend. Darüber hinaus war ich fasziniert, zu sehen, dass ADB neben der Herstellung von Scheinwerfern und Lichtregelanlagen ganze Fernsehstudios einrichtet, sich aber auch stark mit Architektur-Beleuchtung und deren Regelung beschäftigt. Abschließend möchte ich mich recht herzlich bei den Herren Christian Léonard, Larry Busch, Raph Janssens und André Broucke bedanken, die mir bei meinem Werksbesuch jegliche Unterstützung zuteil werden ließen.

Vertretung von ADB in Österreich: Fa. Stenger
www.stenger-technik.com



Kein Problem mehr...

High-End goes Beltpack!
 Schoeps CMR machts möglich!
 Vertrieb Österr.: Kain Audio, 5020 Salzburg,
 Tel: 0662 43 77 01, www.kainaudio.at



Die parallelen Laufstege, von denen aus die Züge und Scheinwerfer leicht erreichbar sind